

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2015

Nr. 348

ausgegeben am 21. Dezember 2015

Verordnung vom 15. Dezember 2015 über die Abänderung der Ärzteverordnung

Aufgrund von Art. 54 des Gesetzes vom 22. Oktober 2003 über die Ärzte (Ärztegesetz), LGBL 2003 Nr. 239, verordnet die Regierung:

I.

Abänderung bisherigen Rechts

Die Ärzteverordnung vom 9. Dezember 2008, LGBL 2008 Nr. 366, wird wie folgt abgeändert:

Art. 10a

Notfalldienst

1) Der Notfalldienst nach Art. 13 Abs. 1 des Gesetzes muss jeden Tag rund um die Uhr gewährleistet sein.

2) Er bezweckt die Sicherstellung nicht aufschiebbarer Patientenbehandlungen insbesondere durch:

- a) die Akutversorgung vor Ort oder in der Arztpraxis;
- b) die Überstellung in eine geeignete Einrichtung des Gesundheitswesens (z.B. Spital, Klinik);
- c) die Anordnung der sofortigen Unterbringung in einer Einrichtung nach Bst. b in den Fällen nach Art. 12 Abs. 2 erster Satz des Sozialhilfegesetzes.

II.

Aufhebung bisherigen Rechts

Es werden aufgehoben:

- a) Verordnung vom 25. Februar 1986 über den ärztlichen und zahnärztlichen Notfalldienst, LGBL 1986 Nr. 13;
- b) Verordnung vom 25. November 1986 betreffend die Abänderung der Verordnung über den ärztlichen und zahnärztlichen Notfalldienst, LGBL 1986 Nr. 89;
- c) Verordnung vom 24. Mai 1994 betreffend die Abänderung der Verordnung über den ärztlichen und zahnärztlichen Notfalldienst, LGBL 1994 Nr. 29.

III.

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Fürstliche Regierung:

gez. *Adrian Hasler*

Fürstlicher Regierungschef